



Ortsverwaltung Neusatz

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung 2020 des Ortschaftsrates von Neusatz
am Dienstag, 06. Oktober 2020
in der Schlossberghalle Neusatz
Sitzungsdauer: 19:30 – 21:00 Uhr

Anwesend sind:

- | | | |
|----|------------------|---|
| 1. | Vorsitzender | Juchem, Hans-Wilhelm, Ortsvorsteher |
| 2. | Ortschaftsräte: | Altmeyer, Ruth
Fallert, Franz
Kist, Manfred
Krampfert, Helmut
Krug, Stefan
Merz Dominik
Oberle Hubert
Westermann, Simon
Zahn, Alexander
Zink, Matthias |
| | Entschuldigt: | |
| 3. | Protokollführer: | Natalie Parchem |
| 4. | Zuhörer: | Katharina Hörth
Helmut Fanz (DAK Ortsgruppe Neusatz)
Lothar Jäger |
| 5. | Presse | Martina Fuß (BT)
Michael Brück (ABB) |
| 4. | Verwaltung | Oberbürgermeister Hubert Schnurr |

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen OR-Sitzung gefasster Beschlüsse
3. Würdigung für 20-jährige Zugehörigkeit zum Ortschaftsrat Neusatz

4. Verleihung den Urkunden für mehrfaches Blutspenden
5. Bauantrag, Schwarzwaldstraße 22-24 auf geänderte Ausführung Haus 7
6. Bauvoranfrage, Schwarzwaldstraße 54, Nutzungsänderung / Umbau der bestehenden Garage zur Wohnzwecken
7. Bauvoranfrage, Am Immenstein 10, Aufstockung des best. Einfamilienhauses, Erweiterung und Überdachung eines Stellplatzes
8. Gestaltung und Auftragsvergabe der „Freiwillig 40“ Schilder für Neusatz
9. Berichte
10. Anfragen

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem begrüßt die Anwesenden, besonders den Oberbürgermeister Hubert Schnurr, Martina Fuß vom Badischen Tagesblatt, Michael Brück von Acher- und Bühler Bote, sowie die anwesenden Bürger und eröffnet die Ortschaftsratsitzung.

1. Bürgerfragestunde

Von Seiten der Bürger gibt es keine Fragen.

2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem teilt mit, dass am 08. September 2020 sowie am 15. September 2020 beschossen wurde, dem Forst zur Unterhaltung der Forstwege 8000,00 EUR aus den Globalmitteln zur Verfügung zu stellen. Die Arbeiten wurden schon begonnen.

Es wurde entschieden zwei Geschwindigkeitsmessgeräte „Smileys“ aus den Globalmitteln zu besorgen. Weiterhin werden 10 „Freiwillig 40“ Schilder besorgt. Insgesamt stehen 8.000 EUR zur Verfügung.

Für tragbare Podeste für die Vereine werden aus den Globalmitteln 5.000 €, da diese wegen der Corona-Krise mehrere Außenveranstaltungen durchführen wollen. Der Antrag wird bei der Stadtverwaltung gestellt.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm teilt weiterhin mit, dass der Ortschaftsrat bereit ist, dem Verkauf des Bauhofs in Otto-Stemmler-Str. 13 in Neusatz zuzustimmen, da ein Ausbau für die weitere Vereinsnutzung viel zu teuer wäre. Es wird gewünscht, dass diese Mittel dann auch für Vereine in Neusatz eingesetzt werden.

3. Würdigung für 20-jährige Zugehörigkeit zum Ortschaftsrat Neusatz

Oberbürgermeister Hubert Schnurr würdigt die Verdienste von Ortschaftsrat Helmut Krampfert für seine hervorragende Leistung und ehrt Helmut Krampfert mit dem Verdienstabzeichen des Städtetags Baden-Württemberg. Er übergibt die die Ehrenurkund der Stadt sowie ein Präsentkorb.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem schließt sich dem Oberbürgermeister Helmut Schnurr an und dankt dem Ortschaftsrat Helmut Krampfert für sein Engagement auch im Namen der Ortschaft Neusatz und übergibt ebenfalls ein Präsent.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert bedankt sich und berichtet von seiner Zeit und Erfahrung als Ortschaftsrat.

4. Verleihung der Urkunden für mehrfaches Blutspenden

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem kommt zu weiteren Ehrungen für langjährige Blutspender und merkt an, dass dies sehr wichtig ist. Er ruft alle zum Blutspenden auf.

Von den eingeladenen drei Blutspendern war nur Katharina Hörth anwesend.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem bedankt sich bei Katharina Hörth für die 10-malige Teilnahme an der Blutspende, genauso wie bei Patricia Hörth (10 Blutspenden) und bei Ali Hamid Yahyaoui für die 25-malige Teilnahme an der Blutspende. Anschließend überreicht Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem der Blutspenderin Katharina Hörth die Urkunde mit einem Präsent.

Die Urkunden und kleine Anerkennungen werden den nicht anwesenden Blutspendern in den nächsten Tagen von Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem persönlich überreicht.

5. Bauantrag, Schwarzwaldstraße 22-24 auf geänderte Ausführung Haus 7

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erläutert den nächsten Punkt der Tagesordnung. Es geht um Nachtrag für eine Änderung in der Bauausführung in den Gebäudekomplexen in der Schwarzwaldstraße 22-24, 77815 Bühl Neusatz. Bei der Ausführung wurde festgestellt, dass ein zusätzliches Untergeschoss begonnen wurde zu bauen, obwohl das in der Ursprungsplanung nicht vorhanden war.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erläutert die Problematik, dass der Anbau über die Baugrenze hinausgeht. Der Bau wurde für diesen Teil eingestellt. Außerdem wurde festgestellt, dass ein relativ geringer Abstand zwischen Hausfront und Gehwegrückseite besteht. Das bedeutet, dass die Hausfront ungefähr 4 m Abstand von der Straße hat. Nur die Garagen sind 1 m zurückversetzt, wodurch ein 5-Meter Raum für kurzfristiges Halten entstehen soll. Ausdrücklich soll es aber kein Stellplatz sein. Die Bezugslinie für die Hauswand und die Stellplätze waren schon im Bauantrag vom 09. April 2019 enthalten und wurden so genehmigt. Baurechtlich gibt es somit keine Beanstandungen.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem bittet um Stellungnahme.

Ortschaftsrat Hubert Oberle teilt mit, dass er dem Bebauungsplan damals nicht zugestimmt hat und er die heutige Ausführung noch kritischer sieht. Er ist der Meinung, dass die Abstände viel zu gering sind und der gesamte Bau zu massiv ausgeführt ist und stimmt somit dem Bauantrag nicht zu.

Ortschaftsrat Franz Fallert stimmt Ortschaftsrat Hubert Oberle zu und erklärt, dass damals durch Oberbürgermeister Hubert Schnurr zugesichert wurde, dass ein Abstand von 5 m eingehalten wird. Allerdings wurden diese im Bebauungsplan bis zur Straßenkante inklusiv Gehweg ausgewiesen.

Ortschaftsrat Manfred Kist erklärt, dass aktuell nur der Anbau zur Diskussion steht und der Rest schon genehmigt wurde. Er stimmt diesem Bebauungsplan zu, jedoch mit einer Strafe von 500 bis 1000 EUR für ein kinderbezogenes Projekt.

Ortschaftsrat Franz Fallert stimmt dem Bauvorhaben ungerne zu. Er ist der Meinung, es ist zu extrem bebaut und es wird später massive Parkplatzprobleme geben, wobei man über Parkverbote nachdenken müsste.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem merkt an, dass in dem Ursprungsplan nur drei Stellplätze statt jetzt vier Stellplätze westlich dem Gebäude verzeichnet waren.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert stimmt Ortschaftsrat Manfred Kist zu und ist auch der Meinung, dass man an der gesamten Lage nichts mehr ändern kann.

Ortschaftsrat Alexander Zahn stimmt ebenfalls Ortschaftsrat Manfred Kist und Ortschaftsrat Franz Fallert zu und sieht auch die Möglichkeit von Parkverboten.

Beschlussantrag:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Nachtragsbauantrag zu.

Beschluss:

5 Gegenstimmen

5 Zustimmungen

Der Bauantrag ist somit abgelehnt.

6. Bauvoranfrage, Schwarzwaldstraße 54, Nutzungsänderung / Umbau der bestehenden Garage zur Wohnzwecken

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erläutert die Bauvoranfrage an der Schwarzwaldstraße 54. Er teilt mit, dass er heute noch einmal ein geänderten Plan bekommen hat. Es geht hier um einen Umbau und Aufstockung einer Doppelgarage und eines ursprünglichen Pferdestalls (Remise) zu Wohnzwecken. Des Weiteren soll das Gebäude mit einer Terrasse und einem überdachten Balkon erweitert werden. Das Gebäude wird danach eine Gesamthöhe von 7 m haben.

Ortschaftsrat Hubert Oberle fragt nach, wo die Landschaftsschutzgrenze liegt.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erklärt, dass es laut Aussage von Frau Körner im Bebauungsplanbereich liegt.

Ortschaftsrat Hubert Oberle fragt als nächstes nach, welche Art der Nutzung dort zukünftig vorliegt.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem teilt mit, dass ein Antrag zur Nutzungsänderung für Wohnzwecken vorliegt.

Ortschaftsrat Hubert Oberle ist dem Bauvorhaben gegenüber skeptisch.

Ortschaftsrat Manfred Kist stimmt Ortschaftsrat Helmut Oberle zu und bemängelt die Feuerwehrezufahrt, sowie die Abstandsfläche zum Nachbarn Grundstück. Er meint, dass der Bau nicht in die Landschaft passt.

Ortschaftsrat Dominik Merz sieht das Vorhaben kritisch, da es ein sehr großer Bau wird und eine Umnutzung von einem nur kurz genutzten Pferdestall zum Wohnhaus fragwürdig ist. Er hat Bedenken, dass dies nachgeahnt wird. Darüber hinaus führt er an, dass ein Bauantrag erst nach Errichtung des Pferdestalles gestellt wurde.

Ortschaftsrat Franz Fallert stimmt Ortschaftsrat Kist in Bezug auf die Feuerwehrezufahrt zu und ist der Meinung, dass es hier kein Bebauungsplan vorliegt. Er sieht außerdem ein Problem beim Thema Entwässerung.

Beschlussantrag:

Der Ortschaftsrat befürwortet die Bauvoranfrage zur Änderung der baulichen Anlage.

Beschluss nach Diskussion:

0 Stimmen dafür

5 Gegenstimmen

4 Enthaltungen

1 Person kurzzeitig beim Beschluss nicht anwesend

7. Bauvoranfrage, Am Immenstein 10, Aufstockung des best. Einfamilienhauses, Erweiterung und Überdachung eines Stellplatzes

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erläutert das Bauvorhaben und bemerkt, dass es sich dort um Landschaftsschutzgebiet handelt.

Ortschaftsrat Franz Fallert befürwortet die Bauvoranfrage.

Ortschaftsrat Hubert Oberle befürwortet ebenfalls die Bauvorhaben, allerdings bei der Dachform des Stellplatzes würde er eine andere Bauform vorschlagen.

Ortschaftsrat Manfred Kist stimmt der Bauvoranfrage zu.

Ortschaftsrat Ruth Altmeyer sieht das Bauvorhaben positiv, stimmt Ortschaftsrat Helmut Oberle bzgl. des Dachform zu.

Ortschaftsrat Dominik Merz schließt sich den Vorrednern an und befürwortet das Bauvorhaben..

Beschlussantrag:

Der Ortschaftsrat befürwortet die Bauvoranfrage

Beschluss:

Dem Antrag wird zur Kenntnis genommen und wohlwollend zugestimmt (einstimmig)

8. Gestaltung und Auftragsvergabe der „Freiwillig 40“ Schilder für Neusatz

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erläutert die Randbedingungen und nennt einen vorhandenen Kostenvorschlag in Höhe von 2700 EUR für 10 Schilder inkl. einmaliger Nutzungsgebühr von 480 EUR der Firma AG2 (1 Variante). Ein weiterer Kostenvoranschlag wurde von Ortschaftsrat Matthias Zink eingeholt. Dieser beläuft sich auf 1200,00 EUR, allerdings ohne Halterung, rechteckig, ca. 30 cm kleiner und ohne Halterungen. Zusätzlich muss noch das Layout erstellt werden, das nach Aufwand berechnet wird.

Ortschaftsrat Franz Fallert bevorzugt mittlerweile die erste Variante, da es erstens gut aussieht, zweitens keinen Zeitverlust bedeutet und drittens einfacher zu realisieren ist.

Ortschaftsrat Matthias Zink erläutert noch genau das von ihm eingeholte Angebot. Der Preis der Schilder wäre aufgrund der geringeren Größe und fehlenden Nutzungsgebühr niedriger. Die Befestigung sieht er nicht problematisch, diese könnte er besorgen. Die Erstellung des Layouts fallen ca. 60,00 EUR pro Stunde an. Allerdings muss man sich die Zeit nehmen und sich damit beschäftigen.

Ortschaftsrat Manfred Kist bevorzugt die erste Variante, da ihm persönlich diese besser gefällt und schneller umsetzbar ist.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert bevorzugt ebenfalls die erste Variante.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem empfiehlt bei einer Begehung die Positionen der Schilder zu bestimmen.

Ortschaftsrat Simon Westermann war in der letzten Sitzung der Meinung, dass man ein anderes Angebot einholen sollte, aber jetzt sieht er ein, dass es insgesamt nicht günstiger wird. Somit tendiert er auch für die erste Variante.

Ortschaftsrat Hubert Oberle findet keines der beiden Varianten richtig gut, allerdings das ovale Schild optisch besser.

Beschluss:

10 Stimmen (einstimmig) für die Schilder der Firma AG2 (1 Variante)

9. Berichte und Anfragen

9.1 Berichte:

9.1.1 Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem fragt nach, ob eine Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ von 2020 bis 2022 gewünscht ist. Seiner Meinung nach muss man hierfür einige Vorbereitungen treffen. Da einige Voraussetzungen dafür fehlen, hält er eine Anmeldung jetzt nicht für sinnvoll. Die Ortschaftsräte müssen sich über eine zukünftige Teilnahme Gedanken machen. Falls dieser Wunsch vorliegt, muss man sich jetzt schon vorbereiten.

9.1.2 Verlängerung für die Sondernutzung eines Krans (Neusatzeck) für Bauherren Prutlik bis 17.10.2020

9.1.3 Baufreigabe für die Firma ISM (Robert-Koch-Str., 77815 Bühl) ist eingegangen

9.2 Anfragen

9.2.1 Ortschaftsrat Manfred Kist fragt nach, ob das „Lädle“ wieder öffnet

9.2.2 Ortschaftsrat Dominik Merz fragt nach, ob Gespräche mit Peter Bäckerei geführt wurden bzgl. der Belieferung Neusatz mit einem mobilen Backwagen. Dieses Gespräch wurde im Frühjahr von OV Hans-Wilhelm Juchem mit Ralf Christ von Petres Gute Bachstube bereits geführt. Zum damaligen Zeitpunkt gab es hierfür keine Zustimmung. Es würde jedoch zu gegebener Zeit noch mal darüber gesprochen werden.

9.2.3 Ortschaftsrat Altmeyer Ruth hatte ein Gespräch mit Ivonne Zick aus Balzhofen, ob in Neusatz ein Verkaufsstand/ Automat in Frage käme.

Der Ortsvorsteher

Der Ortschaftsrat

Hans-Wilhelm Juchem

Die Protokollführerin

Natalie Parchem